

# JUSESÖ – Tagung

**12. Mai 2020**

**Pfarreiheim St. Otmar St. Gallen**



**Warum? Darum!**  
**Argumente und Methoden für die  
Präsentation der eigenen Jugendarbeit**

- Zielgruppe** JugendseelsorgerInnen, JugendarbeiterInnen, Präsidales, Firmung ab 18-Verantwortliche, weitere interessierte SeelsorgerInnen
- Ort** Pfarreizentrum St. Otmar, Grenzstrasse 10, 9000 St. Gallen.  
Bus Nr. 4 (ab HB St. Gallen - Richtung Abtwil) Haltestelle «Vonwil»; Parkplätze in der Tiefgarage der Sportanlage Kreuzbleiche.
- Kosten** Fr. 75.— inkl. Mittagessen im Restaurant Militärkantine und Pausenverpflegung
- Mitnehmen** Je nach ausgewähltem Workshop werdet ihr gebeten, Vorüberlegungen mitzubringen.
- Organisation und Leitung** Uwe Rohloff (akj Rheintal)  
Michaela Bauer (akj Wattwil)  
Eveline Degani (akj Rorschach)  
Linus Brändle (DAJU)
- Fragen** Linus Brändle, DAJU, Tel. 071 223 87 70
- Anmeldung** Bis **28. April** online auf [www.daju.ch](http://www.daju.ch)  
Oder per E-Mail an: [l.braendle@daju.ch](mailto:l.braendle@daju.ch)
- Hinweis** Die Juseso-Tagung ist die Fachtagung des Bistums für alle, die im Bereich Jugendarbeit und Firmung ab 18 arbeiten. Die Tagung muss nicht von den ordentlichen Weiterbildungstagen abgezogen werden.



## Warum? Darum!

Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit, doch vieles von dem, was Jusesos tun, ist nicht direkt sichtbar. Als Jugendseelsorgerin oder Jugendarbeiter steht man immer wieder vor der Herausforderung, den Wert und die Bedeutung der eigenen Jugendarbeit zu erklären oder zu begründen. Wenn es jedoch gelingt, die eigene Arbeit im Pastoralteam oder bei den Gremien aufzuzeigen, entstehen Verständnis und Unterstützung. Der Boden der Jugendarbeit wird gestärkt. Die Tagung bietet vielfältiges Rüstzeug zur Präsentation der eigenen Arbeit. Mit der Aufforderung, die Jugendarbeit in den eigenen Pastoralteams und Gremien ins Gespräch zu bringen, bildet sie den Abschluss der Kampagne «tragender Boden».

## Tagungsziele:

Die Teilnehmenden...

- nehmen sich Zeit für den Austausch über die eigene Motivation in der Jugendarbeit.
- Sie entwerfen überzeugende Argumente und Begründungen für ihre Jugendarbeit.
- Die Tagung bietet konkrete Hilfen, die Jugendarbeit in Gremien und im Pastoralteam sichtbar zu machen.
- In vier Praxisworkshops werden spezifische Fragestellungen vertiefter bearbeitet, damit eine Präsentation gelingt.

## Ablauf

- 08.30 Ankommen im Pfarreizentrum, Kaffee und Gipfeli  
09.00 Austausch und Fokussierung «meine Motivation»  
10.30 Pause  
10.50 Überzeugende Kernbotschaften und Argumente  
12.15 Mittagessen  
14.00 Workshops (einen aus vier Workshops à 2 Std. besuchen)  
16.00 Zusammentragen der Ergebnisse und Abschluss  
16.30 Ende der Tagung

**Workshop-Auswahl:** Jede Person kann **einen** Workshop besuchen. Gebt bitte bei der Anmeldung die 1. Priorität und die 2. Priorität an. Wenn ein Workshop bereits voll ist, werdet ihr in die 2. Priorität eingeteilt.

## Workshops

### 1. Ein leeres Blatt und eine Idee! - Visualisierungstipps für den Flipchart

Es ist so weit, das Thema ist fachlich vorbereitet, der Ablauf ist erarbeitet und jetzt noch das Ganze auf Papier visualisieren. Aber wie?

Mit Tipps und Tricks den eigenen Flipchart entwickeln. Praktische Erfahrungen machen, mit dem Ziel, mutig den Stift in die Hand zu nehmen und die Idee weiterzuentwickeln. Mein Wissen lebendig und farbig aufs Papier bringen.

**Workshopleitung:** Sabine Kugler, Sozialarbeiterin, Ausbilderin

### 2. Wie packe ich es an? Strategien und Methoden für eine erfolgreiche Präsentation.

Eine Präsentation ist wie eine Expedition, wenn ich erfolgreich sein will, muss ich sie sorgfältig planen. Wir nehmen die verschiedenen Etappen einer guten Präsentation in den Blick, probieren methodische Möglichkeiten aus und reflektieren sie für die eigene Anwendung. Mit welchem Einstieg bekomme ich die Aufmerksamkeit der Zielgruppe? Wie vermittele ich die Qualität meiner Jugendarbeit? Wie komme ich mit der Zielgruppe in ein hilfreiches Gespräch? Was sollen sie am Schluss mitnehmen?

**Workshopleitung:** Verena Kaiser und Linus Brändle (DAJU)

### 3. Umgang mit Kritik und Kritiker\*innen

Wenn alle hinter mir und meiner Arbeit stehen, ja schön. Aber da gibt es nicht selten Kritik. Und nicht immer bin ich immun dagegen. Wir vertiefen uns in folgende Themen: Die Köder erkennen und herausfinden, was mich genau triggert; verschiedene Typen von Kritiker\*innen unterscheiden und erkennen, wie ich ihnen nützlich begegnen kann; fürs Selbstmanagement einige Techniken kennen lernen und mich damit für den Alltag vorbereiten.

**Workshopleitung:** Urs Eisenbart, Supervisor und Coach, Trainer für Selbstmanagement und Kommunikation.

### 4. Auftritt mit Wirkung

In diesem Workshop erlebst du, wie du deine persönlichen Stärken beim Kommunizieren am besten nutzt. Wer dir zuhört, hört auch hin: Denn du bringst dein Anliegen und dein Wissen mit Stimme und Körpersprache so rüber, dass es andere Menschen interessiert: Selbstsicher, kompetent und leidenschaftlich. Und sollte dir das Herz mal in die Hose rutschen - kein Problem. Wir lernen diverse Strategien gegen Lampenfieber und Nervosität.

**Workshopleitung:** Sibylle Sommerer, Referentin zu Themen um Auftrittskompetenz, Rhetorik und Wirkung, [www.speak.ch](http://www.speak.ch)